



lebens.wert(e)

Impulse 1. Woche

Freitag:

➤ *Nehmen sie sich heute Zeit und formulieren sie ihr eigenes Vater Unser mit Dank und Bitten.*

Samstag:

Jesus sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, so dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

(Mk 4,30-32)

➤ *Was trage ich zum Wachstum des Reiches Gottes bei?*

Tägliches Gebet nach der Betrachtung

Herzensgebet

Wort Christi,
präge mich!

Freude Christi,
erlöse mich!

Geduld Christi,
trage mich!

Atem Christi,
belebe mich!

Kraft Christi,
stärke mich.

Geist Christi,
erfülle mich.

Hände Christi,
ergreifet mich!

Liebe Christi,
durchströme mich!

(Martin Gutl)

**Thema: Lebensquelle Christus:
Kraft schöpfen und im Glauben wachsen**

Tägliches Gebet vor der Betrachtung

Ich bin die Quelle des Lebens,
bin sprudelnde Quelle in dir.
Kostbar bist du in meinen Augen.
Ich tränke deine Sehnsucht
und die Wüsten in dir werden grün.

Liebe kann wachsen und gedeihen,
die Hoffnung wird nie versiegen.
Ich gebe dir Kraft,
dieses Wasser des Lebens an andere weiterzugeben,
es nicht einzusperren sondern auszugießen
und mit anderen zu teilen.

Ich gebe mich dir.
Ich schenke dir Wasser des Lebens,
es wird in dir zur sprudelnden Quelle werden,
zur Quelle, die nie versiegt.
(Autorin unbekannt)

Sonntag:

Jesus sagte zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. (Joh 6,48-51a).

➤ *Womit stille ich
meinen Lebenshunger?*

Montag:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens:
Vor wem sollte mir bangen?
Mag ein Heer mich belagern:
Mein Herz wird nicht verzagen.
Mag Krieg gegen mich toben:
Ich bleibe dennoch voll Zuversicht.

(Psalm 27,1.3)

➤ *Wer oder was gibt mir Kraft in meinem Leben?*

Dienstag:

Ein Sohn ließ sich sein Erbe auszahlen und zog in die Fremde. Als er alles verjubelt hatte und zu verhungern drohte, machte er sich reumütig auf den Weg zu seinem Vater.

Der sah ihn schon von weitem kommen, lief ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

„Vater“, sagte der Sohn, „ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden, ich verdiene es nicht mehr, dein Sohn zu sein!“

Aber der Vater rief seine Diener: „Schnell, holt das beste Kleid für ihn, steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Schuhe. Holt und schlachtet das Mastkalb. Wir wollen ein Fest feiern und uns freuen! Mein Sohn war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wiedergefunden.“ Und sie begannen zu feiern.

(nach Lukas 15,11-24)

➤ *Welche Entwicklung hat mein Glaube im Laufe der Zeit gemacht?*

Mittwoch:

Ein Mann namens Jäirus kam zu Jesus. Er fiel ihm zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen. Denn sein einziges Kind, ein Mädchen von etwa zwölf Jahren, lag im Sterben.

Während Jesus auf dem Weg zu ihm war, kam einer und sagte zu Jäirus: Deine Tochter ist gestorben. Bemüh den Meister nicht länger!

Jesus hörte es und sagte zu Jäirus: Sei ohne Furcht; glaube nur, dann wird sie gerettet.

Alle Leute weinten und klagten über ihren Tod. Jesus aber sagte:

Weint nicht! Sie ist nicht gestorben, sie schläft nur. Da lachten sie ihn aus, weil sie wussten, dass sie tot war.

Er aber fasste sie an der Hand und rief: Mädchen, steh auf! Da kehrte das Leben in sie zurück, und sie stand sofort auf. (Lk 8,41-8,55a)

➤ *Welches Wort Jesu hat mich schon aufgerichtet?*

Donnerstag:

Die Antwort Jesu

Ich bin der Auferstandene. Ich bin das Leben.

Ich musste das leiden, um so zu meiner Weite zu kommen. Ihr saugt euch am Leiden dieser Erde fest, ihr redet oft von Krankheit, berichtet breit über das Böse, sprecht nur von Streitigkeiten und Schwierigkeiten.

Euch ist viel geschenkt, doch ihr nützt euer Leben nicht. Ich bin herabgestiegen, nur ihr habt mich wieder hinauf gehängt. Ihr habt vergessen, mich vom Kreuz herunterzunehmen.

Ich bin doch gekommen, um euch den Weg zu einem erfüllten Leben zu zeigen, und nicht, um euch das Leben schwer zu machen!

(Martin Gutl)

➤ *Wovon ist mein Leben erfüllt?*